



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
13. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
(Wahlperiode 2013 - 2018)
am Montag, 09.11.2015

Ort: Mittelsaal im Kanzleigebäude, Breite Straße, 23552 Lübeck
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:35 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Henning Stabe- CDU

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Kristina Aberle- Bü90/DIEGRÜNEN
Anja Sabrina Hagge- SPD
Jörn Puhle- SPD

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Reinhold Hiller- SPD
Werner Horstmann- Die PARTEI-PIRATEN
Soja Kanuschin- CDU
Jana Lange- FDP
Hans Georg Rieckmann- BfL
Monika Schedel- Bü90/DIEGRÜNEN
Jörg Sellerbeck- CDU Jr.
Lienhard Böhning- SPD
Martin Kucharzik- CDU
Hans-Jürgen Martens- DIE LINKE
Johannes Schindler- CDU

Vertretung für Herrn Petereit
Vertretung für Herrn Wegner
Vertretung für Herrn Lüttke
Vertretung für Herrn Untermann

Verwaltung

Senatorin Kathrin Weiher- FBL 4
Prof. Dr. Manfred Gläser- Archäologie u. Denkmalpflege
Bernd Hatscher- Stadtbibliothek

Dr. Jan Lokers- Archiv
Gabriela Schröder- Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
Aiko Wagner- FB 4 - Fachbereichscontrolling
Prof. Dr. Hans Wißkirchen
- Kulturstiftung Hansestadt Lübeck

Protokollführung

Sven Meinecke- FB 4 - Fachbereichsdienste

Sonstige Personen

Renate Bartholl- Seniorenbeirat

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

| | |
|---------------------------------|--------------|
| Felix Untermann- CDU | Entschuldigt |
| Ragnar Harald Lüttke- DIE LINKE | Entschuldigt |
| Peter Petereit- SPD | Entschuldigt |
| Hauke Wegner- CDU | Entschuldigt |

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Vereidigung von Mitgliedern
2. Niederschrift vom 14.09.2015
3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
 - 3.1. Mitteilungen des Vorsitzenden
 - 3.2. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.2.1. Bericht Thomas-Mann-Preis
 - 3.2.2. Mdl. Bericht zum E-Archiv in der Hansestadt Lübeck
 - 3.2.3. Bericht aus der Kulturstiftung
4. Berichte
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung zugunsten der LÜBECKER MUSEEN – Jahresprogramm 2016 der LÜBECKER MUSEEN
Vorlage: VO/2015/03003
 - 5.2. Annahme einer Zuwendung zugunsten der LÜBECKER MUSEEN – Erstellen einer Dokumentation zum Stand der Erforschung der Industriegeschichte in Lübeck
Vorlage: VO/2015/03004
 - 5.3. Haushaltsplan der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: VO/2015/03021
 - 5.4. Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: VO/2015/03044
 - 5.5. Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2016
Vorlage: VO/2015/03002
 - 5.6. Haushaltssatzung 2016 mit Stellenplanänderungen 2016
Vorlage: VO/2015/03069
6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

7. Anträge von Ausschussmitgliedern
 - 7.1. Antrag des AM Monika Schedel, Sanierungsmaßnahmen im Domhof: Gotische Schauwand der Ostfassade des ehemaligen Predigthauses von 1466/67 und das Natursteinportal von 1545, ehemals Mengstraße 26
Vorlage: VO/2015/02950
8. Verschiedenes
14. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Vereidigung von Mitgliedern

Der Vorsitzende, Herr Stabe eröffnet die 13. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die anwesende Öffentlichkeit und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Schriftliche Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Herr Stabe erfragt, ob mündliche Anträge zur Tagesordnung gestellt werden. Dies ist nicht der Fall, die Tagesordnung ist damit festgestellt.

Herr Stabe weist darauf hin, dass den Mitgliedern des Ausschusses die schriftlichen Antworten der Verwaltung bezüglich der Anfragen von Frau Schedel im Rahmen der 12. Sitzung des Ausschusses zu den TOPs 3.4 und 7.2 umverteilt wurden.

Weiterhin wurden die aktuellen Zahlen zum Bericht aus der Kulturstiftung zum TOP 3.2 sowie die vom Ausschuss erbetene Auskunft des GMHL zum TOP 7.1 der aktuellen Sitzung umverteilt.

Im Anschluss daran verpflichtet Herr Stabe Herrn Hans-Jürgen Martens als stellvertretendes bürgerliches Ausschussmitglied mit den Worten: „Gemäß § 46 Absatz 6 der Gemeindeordnung verpflichte ich Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie per Handschlag in Ihr Amt ein.“

TOP 2 Niederschrift vom 14.09.2015

Herr Stabe stellt fest, dass bei ihm keine schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 14.09.2015 eingegangen sind und erfragt mündliche Beiträge.

Es wird von Frau Schedel eingewendet, dass die Eigentümerin der Denkmale die Hansestadt Lübeck, nicht das Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck (GMHL) ist. Weitere Einwendungen werden nicht erhoben.

Der Ausschuss stimmt der Änderung der Niederschrift zu.

Beschluss:

Die Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege vom 14.09.2015 wird unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderung festgestellt.

TOP 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

TOP 3.1 Mitteilungen des Vorsitzenden

Es liegt nichts vor.

TOP 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

TOP 3.2.1 Bericht Thomas-Mann-Preis

Frau Weiher berichtet, dass der Thomas Mann Preis in diesem Jahr an Lars Gustafsson vergeben wurde. Die Preisverleihung fand in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München statt, die den Preis gemeinsam mit der Hansestadt Lübeck vergibt. Eine Abordnung der Hansestadt Lübeck war anwesend. Weitere Informationen zu der Preisverleihung können den Publikationen der Akademie im Internet entnommen werden. Nächstes Jahr findet die Verleihung in Lübeck statt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

TOP 3.2.2 Mdl. Bericht zum E-Archiv in der Hansestadt Lübeck

Herr Dr. Lokers berichtet mündlich zur Entwicklung zum Thema E-Archiv in der Hansestadt Lübeck. Der Bericht mit Anlagen wird der Niederschrift beigelegt.

Eine Nachfrage von Herrn Rieckmann wird von Herrn Dr. Lokers beantwortet.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

TOP 3.2.3 Bericht aus der Kulturstiftung

Herr Professor Wißkirchen berichtet mit Blick auf die aktuellen Zahlen aus der Kulturstiftung.

Die Ausstellung Lübeck 1500 ist gut angelaufen, die Fachresonanz ist ebenfalls gut. Die Besucherzahlen haben sich verdoppelt, trotzdem ist die Besucherresonanz noch nicht so gut wie gewünscht. Daher werden weitere Werbemaßnahmen gestartet.

Herr Professor Wißkirchen wird dem Ausschuss im Anschluss an die Ausstellung eine Bilanz der Veranstaltung mit einer Presseresonanz vorstellen.

Herr Professor Wißkirchen stellt dem Ausschuss einen Flyer über die ab dem 21.11.2015 stattfindende Ausstellung von Malern der Niederländischen Moderne vor und gibt einen Ausblick auf die Ausstellung im Museum Behnhaus Drägerhaus.

Weiterhin weist er auf die aktuell laufende Ausstellung im Museum für Natur und Umwelt zum Thema Spinnen hin. Zudem wird es wieder ein Weihnachtsprogramm der Lübecker Museen geben mit Unterstützung durch das LTM und den Weihnachtsmarkt.

Frau Schedel fragt zum Stand der Kooperation mit dem Europäischen Hansemuseum. Herr Professor Wißkirchen erläutert, dass eine Kooperation in der Form stattfindet, dass gegenseitig mit Pappaufstellern und mit Prospekten auf einander hingewiesen wird. Darüber hinaus werden jetzt, nach dem erst kürzlich erfolgten Wechsel in der Leitung des Hansemuseums, erste Gespräche und Abstimmungen zu Marketing und Presse geführt, Gespräche mit der neuen Leitung stehen jedoch noch aus.

Herr Hiller erfragt den Sachstand zu der Vereinbarung über das Personal des ehem. Museum Burgkloster. Frau Weiher verweist dazu auf die Informationen aus den vorhergehenden Sitzungen. Im Grundsatz war man auf Seiten der Stadt daher davon ausgegangen, dass soweit alles abgestimmt war. Zwischenzeitlich von der Possehl-Stiftung gegebene Signale deuten aber darauf hin, dass man noch einmal in die Abstimmung muss. Die Finanzierung der Stelle des Leiters der Geschichtswerkstatt bis zu seinem Ausscheiden über die Possehl-Stiftung steht.

Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen darüber berichten.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

TOP 4 Berichte

Es liegt nichts vor.

TOP 5 Beschlussvorlagen

TOP 5.1 Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung zugunsten der LÜBECKER MUSEEN – Jahresprogramm 2016 der LÜBECKER MUSEEN
Vorlage: VO/2015/03003

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erfragt Wortmeldungen. Da keine Wortmeldungen erfolgen, bittet er um Abstimmung über die Vorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, der Bürgerschaft zu empfehlen, wie vorgeschlagen zu beschließen.

Die von der Possehl-Stiftung für die Realisierung des Jahresprogramms 2016 der LÜBECKER MUSEEN angebotene Zuwendung in Höhe von 300.000 Euro wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 5.2 Annahme einer Zuwendung zugunsten der LÜBECKER MUSEEN – Erstellen einer Dokumentation zum Stand der Erforschung der Industriegeschichte in Lübeck
Vorlage: VO/2015/03004

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erfragt Wortmeldungen. Da keine Wortmeldungen erfolgen, bittet er um Abstimmung über die Vorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, der Bürgerschaft zu empfehlen, wie vorgeschlagen zu beschließen.

Die von der Possehl-Stiftung für das Erstellen einer Dokumentation zum Stand der Erforschung der Industriegeschichte in Lübeck angebotene Zuwendung in Höhe von 50.000 Euro wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 5.3 Haushaltsplan der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: VO/2015/03021

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erfragt Wortmeldungen. Da keine Wortmeldungen erfolgen, bittet er um Abstimmung über die Vorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, der Bürgerschaft zu empfehlen, wie vorgeschlagen zu beschließen.

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2016 wie in der Vorlage dargestellt festgesetzt:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 5.4 Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: VO/2015/03044

Frau Schedel fragt, welche Projekte von der Stiftung in den letzten Jahren gefördert wurden. Herr Professor Gläser führt aus, dass die 300.000,- € Stiftungskapital in den letzten Jahren mit niedrigen Zinsen kaum Erträge erbracht haben. So wurden im letzten Jahr nur Erträge in Höhe von ca. 3.000,- € erzielt. Abzüglich der Verwaltungsumlagen aus der Betreuung der Stiftung blieben danach kaum mehr ausschüttbare Beträge zurück. Diese Umlagen sind das Problem aller kleinen Stiftungen, die bei der Hansestadt Lübeck betreut werden. Hierzu

geführte Gespräche zur Befreiung von der Umlagepflicht sind bisher leider ergebnislos geblieben.

Frau Schröder weist darauf hin, dass auch die Kulturstiftung wegen der hohen Umlage gerne einen anderen Leistungserbringer beauftragen würde.

Herr Stabe fragt dazu nach, ob es möglich sei, von der Umlagezahlung befreit zu werden?

Frau Weiher weist darauf hin, dass die Entlassung einzelner aus dieser Umlage ein grundsätzliches Problem in der Hansestadt Lübeck berührt. Die Kosten der Verwaltungstätigkeit sind nur über eine anteilige Umlagefinanzierung tragbar. Die Aufweichung dieses Prinzips zieht die Anträge weiterer nach sich, so dass am Schluss nur noch die in die Umlage einzahlen, die sich - aus welchen Gründen auch immer - keinen anderen Leistungserbringer suchen können oder dürfen. Das stellt die gesamte interne Leistungserbringung und deren Finanzierung in Frage. In Bezug auf diese kleinen Stiftungen könnte es aber sinnvoll sein, in den jeweiligen Stiftungsgremien darüber nachzudenken, ob sie in der Betreuung nicht generell auf jemand anderes übertragen werden können, der ebenfalls Stiftungen verwaltet. Hier wäre u.a. die Gemeinnützige zu nennen. Allerdings verliert die Hansestadt Lübeck dadurch auch gleichzeitig an Steuerungsmöglichkeiten.

Es entwickelt sich eine Diskussion darüber, ob der Ausschuss der Bürgerschaft eine Empfehlung über die Herausnahme der Stiftung aus der Umlagefinanzierung entgegenbringen sollte. Es sprechen dazu Herr Stabe, Herr Rieckmann, Herr Puhle und Frau Weiher.

Abschließend schlägt Herr Stabe vor, die Vorlage ohne Votum passieren zu lassen und regt an, dass die Mitglieder des Ausschusses ihre jeweiligen Fraktionen bitten, dass Thema im Rahmen der anstehenden Beratungen im Hauptausschuss zu erörtern.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Vorlage ohne Votum passieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**TOP 5.5 Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2016
Vorlage: VO/2015/03002**

Herr Professor Wißkirchen führt in die Vorlage ein und weist u.a. darauf hin, dass trotz des Vorgelegten, erhöhten Preistarifes die Eintrittsgelder für den Besuch der Lübecker Museen im Preisvergleich mit den Häusern anderer Städte noch immer im günstigen Bereich liegen. Herr Sellerbeck regt an, für Schulklassen in Begleitung von Lehrern keinen Eintritt zu erheben und damit den Besuch von Schulklassen in den Museen zu fördern, zumal diese Klassenbesuche hauptsächlich am Vormittag stattfinden würden, in denen die Museen nicht so stark besucht sind. Dazu sprechen weiterhin Frau Hagge, Herr Martens, Frau Weiher, Herr Puhle, Frau Aberle und Herr Schindler. Frau Weiher und Herr Professor Wißkirchen verweisen in Bezug auf die Kosten der Museumsbesuche von Schulklassen auch auf die Förderung durch den Bildungsfonds und durch die Haukohl-Stiftung.

Frau Schröder weist noch einmal darauf hin, dass die Kosten in den letzten Jahren – unter anderem durch das Tariftreue- und Vergabegesetz sowie die Einführung des Mindestlohnes erheblich gestiegen sind. Der aktuelle Preistarif ist im Wesentlichen seit 2012 nicht mehr angepasst worden. Eine Erhöhung des städtischen Zuschusses an der Finanzierung der Museen ist nicht möglich, daher können die Kostensteigerungen nur durch eine Anpassung des Preistarifes aufgefangen werden.

Abschließend bittet Herr Stabe die Mitglieder des Ausschusses um Abstimmung über die Vorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, wie in der Vorlage ausgeführt zu entscheiden.

Der als **Anlage 1** beigefügte Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck wird beschlossen und tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 1

TOP 5.6 Haushaltssatzung 2016 mit Stellenplanänderungen 2016 Vorlage: VO/2015/03069

Frau Aberle richtet eine Nachfrage zur Stellenzahl und zum Wegfall von Drittmitteln im Produkt Archiv an die Verwaltung, die von Herrn Dr. Lokers beantwortet wird. Da keine weiteren Wortbeiträge vorgebracht werden, schlägt Herr Stabe vor, die Vorlage ohne Votum passieren zu lassen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt einstimmig, die Vorlage ohne Votum passieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

TOP 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

TOP 7.1 Antrag des AM Monika Schedel, Sanierungsmaßnahmen im Domhof: Gotische Schauwand der Ostfassade des ehemaligen Predigthauses von 1466/67 und das Natursteinportal von 1545, ehemals Mengstraße 26 Vorlage: VO/2015/02950

Zu Beginn der Sitzung wurde die schriftliche Beantwortung der Anfragen von Frau Schedel durch den Bereich Archäologie und Denkmalschutz zur Sitzung vom 14.09.2015 sowie die Antwort des GMHL auf eine Anfrage des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege aus der Sitzung vom 14.09.2015 in dieser Angelegenheit umverteilt.

Damit die Mitglieder ausreichend Zeit für die Kenntnisnahme beider Schriftstücke bekommen, schlägt Herr Stabe eine erneute Vertagung auf die nächste Sitzung des Ausschusses am 11.01.2016 vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege beschließt einstimmig die Vertagung des TOP 7.1 auf die nächste Sitzung am 11.01.2016.

TOP 8 Verschiedenes

Frau Weiher berichtet dem Ausschuss über ihre ausgesprochen positiven Eindrücke von den Nordischen Filmtagen Lübeck. Sie bekräftigt insbesondere, dass die künstlerische Qualität des Festivals erhöhte Besucherzahlen produziert und die wirtschaftliche Bedeutung für die Stadt damit wächst. Die nächsten Nordischen Filmtage finden in der Zeit vom 02. bis 06.11.2016 statt.

Herr Schindler spricht die Finanzierungsanfrage zur Erfassung der Spolien aus dem Gründungsquartier an und erfragt den Umsetzungsstand des Beschlusses des Ausschusses aus der Sitzung vom 14.09.2015.

Herr Professor Gläser berichtet dazu, dass sich die beteiligten Bereiche dazu in Abstimmung befinden. Der Antrag sei aber noch nicht gestellt.

Herr Schindler weist darauf hin, dass der Antrag für die Beratung zur nächsten Sitzung der in Betracht gezogenen Stiftung bis zum 20.11.2015 dort vorliegen müsse und fordert die Verwaltung auf, rechtzeitig einen entsprechenden Antrag vorzulegen. Herr Professor Gläser sagt eine rechtzeitige Erledigung zu.

Frau Weiher schlägt dem Ausschuss vor, die Arbeit durch Vorträge und Berichte zu Sachthemen der Verwaltung zu unterstützen und bittet die Mitglieder des Ausschusses um die Aufgabe von Wunschthemen. Dabei gehe es aber nicht um Dopplungen oder Wiederholungen von Berichten aus dem Arbeitskreis oder aus anderen Gremien. Dieses Angebot bezieht sich speziell auf Sachthemen zur Unterstützung des Ausschusses in der eigenen Arbeit.

Zu diesem Vorschlag sprechen weiterhin Herr Stabe, Herr Sellerbeck, Herr Böhning, Herr Schindler, Frau Schedel und Herr Professor Gläser.

Abschließend regt Herr Stabe an, dafür einen eigenen TOP unter der Ordnungsgruppe der Anfragen, Antworten und Mitteilungen aufzunehmen.

Frau Schedel berichtet, dass sie den Medien entnommen hat, dass es Fördermittel in Höhe von 430.000,- € für Modernisierungsprojekte für Bibliotheken geben soll.

Herr Hatscher berichtet dazu, dass dies eine Auswirkung aus dem neuen Bibliotheksgesetzentwurf sei, der im Übrigen weitestgehend eine Zusammenfassung des Status Quo darstellt. Die angesprochenen Mittel dienen der Förderung besonders innovativer Digitalisierungsprojekte. Die Hansestadt Lübeck wird sich um entsprechende Mittel bewerben.

Herr Schindler erfragt den Sachstand zum Abriss des Gasometers / Scheibengasbehälters. Frau Weiher antwortet dazu, dass zurzeit noch Gespräche in dieser Sache geführt werden. Es ging seinerzeit um die Anzeige des Abrissverlangens durch die Stadtwerke an den Baubereich, der dann die Denkmalpflege beteiligte und den Stadtwerken gegenüber der Eingang der Anzeige bestätigte. Die Denkmalpflege prüfte daraufhin und stellte den Scheibengasbehälter unter Denkmalschutz. Nunmehr gibt es Gespräche über die Konsequenzen.

TOP 14 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Im nicht öffentlichen Teil wurden keine Beratungen durchgeführt und keine Beschlüsse gefasst.

Lübeck, den 21. März 2016

Henning Stabe
Vorsitzender

Sven Meinecke
Protokollführung